



Pfarreiengemeinschaft
St. Martin
Miltenberg - Bürgstadt
Breitendiel-Mainbullau-Wensdorf

Pfarrbrief

2020/2
04.04. - 29.05.2020

**Im Kreuz ist
Heil**

**Im Kreuz ist
Leben**

**Im Kreuz ist
Hoffnung**



Beilage wegen Corona-Pandemie

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“

Liebe Gemeindemitglieder,

am 21. Februar hatte dieser Pfarrbrief Redaktionsschluss. Damals war nicht abzusehen, welche Ausmaße die Corona-Krise annehmen würde. Mit Wirkung vom 17. März hat unser Bischof Dr. Franz Jung alle öffentlichen Gottesdienste und faktisch alle kirchlichen Veranstaltungen bis mindestens zum 19.04. ausgesetzt. Ebenso sind alle kirchlichen Dienststellen bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch die Erstkommunionfeiern mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Deshalb sind die meisten Termine und Veranstaltungshinweise in diesem Pfarrbrief leider nicht mehr aktuell. Nehmen Sie unseren Pfarrbrief aber als Ostergruß unserer fünf Kirchengemeinden an. Er soll Ihnen zeigen, dass unsere Gemeinden auch in dieser schwierigen Zeit eine solidarische Gemeinschaft der Liebe und des Gebetes sind.

Die Priester unserer Pfarreiengemeinschaft werden in den kommenden Wochen stille Messen feiern. Auch wenn diese Gottesdienste leider ohne Gemeindebeteiligung stattfinden müssen, sollen sie dennoch eine Quelle des Segens und des Trostes sein. **Auch stehen unsere Kirchen weiterhin für das persönliche Gebet offen.**

Das **Bistum Würzburg überträgt jeden Tag live eine Messfeier** auf seiner Homepage (www.bistum-wuerzburg.de). Daneben gibt es die traditionellen Gottesdienstübertragungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Fernsehen, sowie die täglichen Gottesdienstübertragungen privater Anbieter wie z.B. Radio Horeb. Bitte nutzen Sie diese Angebote!

In dringenden seelsorglichen Fällen können Sie sich an das Pfarrbüro in Miltenberg wenden, ☎ 2330. Haben Sie aber bitte Verständnis, dass Hausbesuche zurzeit nur in unaufschiebbaren Fällen (z.B. Krankensalbung) stattfinden können, um nicht unnötig Viren zu verbreiten.

Diese Krisenzeit ist für uns als Christen auch eine Zeit der Bewährung. Lassen wir nicht nach in unserem religiösen Leben, sondern nutzen wir die

uns aufgezwungene freie Zeit für Gebete, gute geistliche Lektüre und zu Zeichen der Nächstenliebe (z.B. Einkäufe für ältere Menschen, Telefonate mit Kranken und Einsamen).

Trotz allem, Ostern steht vor der Tür. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest, auch wenn es anders sein wird als alle Osterfeste zuvor. Ich wünsche vor allem den Kranken viel Trost und baldige Genesung. Ich wünsche aber auch all denen, die in diesen Wochen für die Bewältigung der Krise Großes leisten, die Kraft, die sie brauchen. Ich wünsche allen, die um ihre Existenz bangen, Hoffnung und wirksame Hilfe.

**„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“ –
denn Ostern bringt uns die Botschaft,
dass Gott das Dunkel mit seinem Licht erhellen will.**

Gott schütze Sie alle!



Ihr Pfarrer Jan Kölbl

Machen Sie mit!!!

Nochmals Allen einen herzlichen Gruß!

Nachdem unsere Gemeinden sich zur Zeit nicht zum Gottesdienst oder zu sonstigen Veranstaltungen versammeln können, greife ich gerne eine gute Idee aus meiner Heimatstadt Aschaffenburg auf.

Jede/-r ist eingeladen, täglich um 19.00 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Vaterunser zu beten.

Das ist ein Zeichen unserer Verbundenheit im Gebet und im gemeinsamen Glauben. Denken wir in unserem Gebet besonders an die Kranken, die Einsamen und an alle, die in dieser Krise Großartiges für die Gesellschaft leisten.

Ich werde nach dem Vaterunser ein Segensgebet sprechen und bitte die Mitbrüder im priesterlichen Dienst, dies auch zu tun.

Im Gebet verbunden

Jan Kölbl, Pfarrer



Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,

hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.

In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:

Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,

unseren Glauben zu vertiefen

und unser christliches Zeugnis zu erneuern,

indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland,

in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

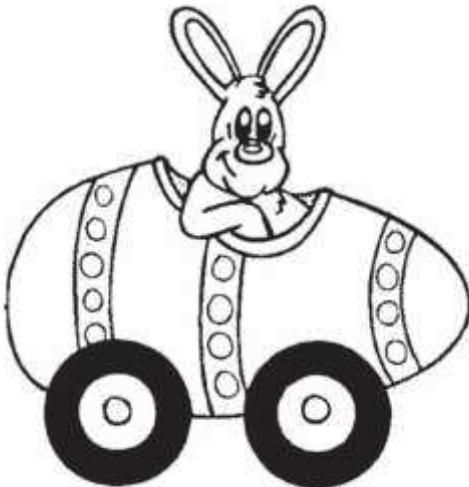
Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann - Bistum Trier

Liebe Kinder,
liebe Jugendliche,

auch Ihr erlebt gerade schwierige Zeiten!
Schule und Kindergarten fallen aus, Ihr seht kaum noch Freundinnen und Freunde, manche haben keinen Kontakt mehr zu Oma und Opa.
Rücksicht nehmen fällt manchmal ganz schön schwer.

Einige Tipps für Euch:

- ☺ Zelten zuhause im Kinderzimmer
- ☺ Mama/Papa in der Küche beim Schnippeln helfen
- ☺ Oma/Opa eine Karte/einen Brief/ eine Mail schreiben
- ☺ Bilder malen, ein Buch lesen
- ☺ Kinderzimmer auf Vordermann bringen - da findet man manchmal tolle Sachen
- ☺ etwas für die Schule tun - vielleicht am Computer oder Laptop der Eltern
- ☺ mal einen Kuchen backen oder den Tisch schön decken



Ein kurzes Gebet für Euch:

Wo ich gehe,
wo ich stehe,
ist der liebe Gott bei mir,
wenn ich ihn auch niemals sehe,
weiß ich dennoch,
Gott ist hier. Amen.

Manchmal tröstet so ein Gebet, wenn es einem schlecht geht und man traurig ist.

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort von Pfr. Köbel	S. 3
Besondere Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen	S. 5
Kreuzwege / Telefonseelsorge	S. 6
Klappern / Bitttage	S. 7
Caritassammlung / Bruderdienst	S. 8
Seniorenwallfahrt / Wallfahrten in PG	S. 9
Ausstellung verfolgte Christen	S. 10
Ökumenische Bibelwoche	S. 11
Serie Kirchenpatrone	S. 12
Erstkommunion 2020	S. 14
Mitmach-Show Daniel Kallauch	S. 16
Serie Schöpfung bewahren	S. 17
Kirschblütenfest Breitendiel	S. 18
Breitendieler Seite	S. 19
Mainbullauer Seite	S. 20
Wenschdorfer Seite	S. 21
Taufe / Das Patenam	S. 22
Kinderseite	S. 23
Verstorbene	S. 24
Termine	S. 25
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 27

nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 01.05.2020
Erscheinungstermin: 30.05.2020

Herausgeber

Pfarrriengemeinschaft St. Martin
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Köbel

Redaktion

Pfarrer Jan Köbel,
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,
Alexander Eckert, Elli Keller,
Christoph Reichert, Martin Scharbert,
Monika Trützler, Dietmar Weimer



Herzlichen
Dank!

allen
Pfarrbrief-
austrägern

Ansprechpartner

Pfarrer Jan Köbel ☎ 2330
Pastoralreferent Marcus Schuck ☎ 6695879
Michael Bailer, Kirchenmusiker ☎ 6500996

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt
☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Marion Helmstetter und Andrea Bertlwieser

E-Mail:
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Auflage: 5.100 Stück
Layout: Monika Trützler und Elli Keller
Druck: Fa. Berthold, Bürgstadt
Titelbild: Martin Winkler

*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes,*

während des Dreißigjährigen Krieges hatten schwedische Soldaten die Pest in Miltenberg eingeschleppt. In ihrer Not gelobte die Miltenberger Bürgerschaft, jedes Jahr zu Mariä Himmelfahrt, zur schmerzhaften Gottesmutter in Dettelbach zu pilgern. Daraufhin endete die Pestepidemie sehr schnell. Das Gelübde wurde 1866 feierlich erneuert, als preußische Soldaten die Cholera in die Stadt brachten. Auch hier war der Erfolg frapierend. Bis zum heutigen Tag erfüllen Miltenberger Bürgerinnen und Bürger das alte Versprechen, indem sie im August nach Dettelbach wallen, geführt von der Fünf-Wunden-Bruderschaft.

Ähnliche Beispiele gibt es aus vielen anderen Orten, z.B. Hörstein und Lohr. Unsere Vorfahren vertrauten bei Seuchen vor allem der Fürsprache der Heiligen. Auch der heilige Sebastian, dem die Bürgstädter Bruderschaft geweiht ist, gilt als klassischer Pestpatron.

Gerade eine Epidemie zeigt sehr deutlich, wie verletzlich unser Leben ist und wie schnell unser Vertrauen in den modernen Fortschritt sich in Luft auflöst. Wie anders ist es zu erklären, dass einige wenige am Corona-Virus Erkrankte in ganz Deutschland zu Hamsterkäufen und allgemeiner Hysterie führen?

Gerade in Krisenzeiten schenkt Ostern uns Gelassenheit.

Ostern weiß um die Endlichkeit unseres Lebens. Selbst Jesus Christus, Gottes Sohn, hat den Tod erlitten, noch dazu in der grausamsten Form. Dieses Los ist jedem Menschen auferlegt. Aber Gott will nicht den Tod, sondern das Leben. Deshalb hat er Jesus von den Toten auferweckt.



Es geht dabei aber nicht einfach um eine Verlängerung oder Neuauflage des irdischen Lebens mit seinem Kummer, seinen Leiden und seiner Unvollkommenheit, sondern um „Leben in Fülle“.

Ein Leben ohne Grenzen, ohne Schmerzen, ohne Tod. Dieses Leben feiern wir an Ostern und hoffentlich wird uns immer wieder schon ein kleiner Vorgeschmack auf dieses „Leben in Fülle“ geschenkt.

Ich wünsche Ihnen allen,
besonders unseren Kranken,
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer

Jan Köbel

Kar- und Osterzeit in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Beichtgelegenheiten

05.04.	18.30	St. Margareta – Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
08.04.	17.00 - 18.30	St. Jakobus – Beichtgelegenheit
08.04.	18.00 - 19.00	St. Margareta – Beichtgelegenheit
10.04.	9.00	St. Josef nach dem Kreuzweg
10.04.	10.00	St. Katharina nach dem Kreuzweg



Palmsonntag

9.30	Miltenberg	Engelplatz – Palmweihe und Prozession zur Pfarrkirche St. Jakobus anschl. Messfeier
9.30	Bürgstadt	Palmweihe im alten Kirchhof – Palmprozession zur Neuen Kirche anschl. Messfeier
9.30	Breitendiel	Palmweihe am Kreuz, Prozession, anschl. Messfeier
10.00	Wenseldorf	Wort-Gottes-Feier



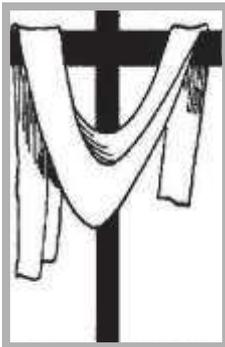
Gründonnerstag

18.30	St. Vitus	Anbetungsstunde
19.30	St. Jakobus	Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. bis 23.00 Anbetung
19.30	St. Josef	Abendmahlsamt, anschl. Anbetung
19.30	St. Margareta	Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. stille Anbetung bis 23.00 Uhr



Karfreitag

8.00	Klosterkirche	Kreuzweg der Fünfwunden- bruderschaft mit Prozession zur Pfarrkirche
9.00	St. Margareta	Kreuzweg
9.00	St. Josef	Kreuzweg, anschl. Beicht- gelegenheit
10.00	St. Jakobus	Kreuzweg
10.00	Haus Maria Regina	Kreuzweg
10.00	St. Margareta	Kreuzweg für Familien zum Engelberg, Treffpunkt: Kreuz unterhalb der Maria-Hilf-Kapelle
10.00	St. Katharina	Kreuzweg, anschl. Beicht- gelegenheit



10.00	St. Vitus	Kreuzweg
11.30	Jugendhaus St. Kilian	Kreuzweg für Jugendliche und für Eltern mit älteren Kindern Treffpunkt: Foyer
15.00	St. Jakobus	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
15.00	St. Margareta	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)
15.00	St. Josef	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
16.00	Martinskapelle	stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00

Karsamstag

8.00	St. Jakobus	Trauermette
18.00	St. Jakobus	Kinderosternacht
21.00	St. Margareta	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21.00	St. Josef	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, anschl. Friedhofsgang



Ostersonntag

5.00	St. Jakobus	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
5.30	Jugendhaus St. Kilian	Wort-Gottes-Feier
10.00	Maria Regina	Messfeier
10.00	St. Jakobus	Osterhochamt mit Speisensegnung
10.00	St. Margareta	Osterhochamt mit Speisensegnung und Kinderkirche
10.00	St. Vitus	Osterhochamt mit Speisensegnung
18.30	St. Jakobus	Ostervesper

Ostermontag

10.00	St. Margareta	Familiengottesdienst, mitgestaltet von der KJG-Singgruppe
10.00	St. Katharina	Messfeier
17.00	St. Margareta	Rosenkranz an der Stutzkapelle

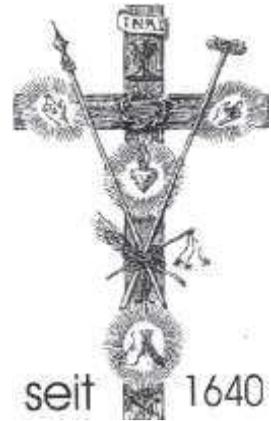
Halleluja, Jesus lebt!!!

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest

Karfreitags-Kreuzweg der Fünfwunden-Bruderschaft

Beginn um 8.00 Uhr

- ☼ Kreuzweg in der Klosterkirche
- ☼ Prozession in den Hof des Hauses Maria Regina
- ☼ Andacht vor der Mariensäule
- ☼ Prozession zum Bruderschaftskreuz an der Klosterkirche
- ☼ Andacht zu den Heiligen Fünf Wunden Christi
- ☼ Gebetsstation in der Pfarrkirche
- ☼ Rückkehr der Prozession zur Klosterkirche



Jugendkreuzweg am Jugendhaus St. Kilian

Am Freitag, 03.04. um 18.30 Uhr
wollen wir diesen Jugendkreuzweg betend gehen.

Der Jugendhauskreuzweg ist im Juli 2019 im Rahmen des Gottesdienstes

der Pfarreiengemeinschaft beim Kilians OpenAir feierlich eingeweiht und so seiner Bestimmung übergeben worden.

Dazu laden das Jugendhaus St. Kilian und die Regionalstelle Miltenberg alle Interessierten herzlich ein!



Klappern in Bürgstadt, Breitendiel und Mainbullau

Klappern an Karfreitag und Karsamstag

Alle Kinder und Jugendliche sind dazu eingeladen. Geklappert wird an Karfreitag um 6, 12 und 18 Uhr und am Karsamstag um 6 Uhr. Egal bei welchem Wetter!



Treffpunkt

- für die Bürgstädter: die Martinskapelle
- für die Breitendiel: beim Autohaus Jessel
- die Mainbullauer wissen den Treffpunkt

Bitttage 2020

Miltenberg

18.05. 18.00 Bittprozession nach Breitendiel ab der Laurentiuskapelle
19.00 Bittamt in St. Josef, anschl. gemütl. Beisammensein im PGH

Bürgstadt

03.05. 19.30 Lichterprozession zur Stutzkapelle
17.05. 9.30 Bittprozession und Gottesdienst zum Urbanustag
18.05. 19.00 Bittproz. ins Ertal ab der neuen Kirche, anschl. Messfeier
19.05. 19.00 Bittprozession zum Kolpinggedenkstein ab der alten Kirche, anschl. Messfeier

Breitendiel

18.05. 19.00 Bittamt mit den Miltenberger Wallfahrern
21.05. 9.00 Christi Himmelfahrt - Gottesdienst, danach Flurprozession in Breitendiel mit Schlussesegnen am Feuerwehrgerätehaus

Wenschiedorf

20.05. 18.30 Messfeier mit anschl. Bittprozession

Mainbullau

28.05. 18.00 Flurgang, anschl. Messfeier am Bildstock Münkel

Sei gut, Mensch!



Unter diesem Motto wendet sich der Caritasverband 2020 an die Öffentlichkeit.

Auch der Caritasverband für den Landkreis Miltenberg stellt fest: Es ist wichtig, dass Menschen gut sind, dass sie solidarisch handeln. Neben den ehren- und hauptamtlich Beschäftigten gehören zu diesem Netzwerk der Menschen, die Gutes tun, auch die zahlreichen Spenderinnen und Spender, die einen Teil der finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, durch die Hilfe erst möglich wird.

Der Caritasverband in Miltenberg setzt seine Dienste einerseits mit zahlreichen Einrichtungen um; er tut dies ebenso durch den beherzten Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in Projekten und Initiativen. Dabei gilt immer: Die Zeit zu teilen, die Aufmerksamkeit zu teilen oder das Geld - immer ist ein Geben nötig, damit Hilfe ermöglicht wird.

Die Caritas bietet in Miltenberg:

- Sucht-, Schuldner- u. Erziehungs- sowie Migrationsberatung
- Allgemeine Sozialberatung und Erwerbslosentreff *Café fArbe*
- welcome - praktische Hilfen nach der Geburt und Kurenvermittlung
- Jugendzentrum ThirTeen
- Familienstützpunkt
- Sozialstation mit Essen auf Rädern, Hausnotruf, sowie Alltagshilfen

Mit Kooperationspartnern:

- *MartinsLaden* - Lebensmittel für Bedürftige
- Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige sowie
- Demenzberatung

Über das Angebot des Kreisverbandes hinaus bietet in der Stadt der **Caritas-Verein „Bruderdienst St. Jakobus“** folgende Angebote an:

• Essen auf Rädern:

Durch derzeit 22 ehrenamtliche Helfer verteilt der Verein monatlich zwischen 800 und 1.000 Essen an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtgebiet und in Breitendiel.

• Hausaufgabenbetreuung:

Seit nun schon über 30 Jahren bietet der Verein in der Grundschule eine Hilfe zur Erledigung der täglichen Hausaufgaben an. Er beschäftigt dazu eine festangestellte Fachkraft, die von ehrenamtlichen Kräften unterstützt wird. Mit dem Angebot betreut der Verein Schüler, denen zu Hause bei den Hausaufgaben nicht geholfen werden kann. Die Aktion wird von der Stadt und dem Bischoff-Fonds erheblich mitfinanziert.

• Helferkreis Maria Regina:

Seit 32 Jahren besteht ein Kreis von Frauen und Männern, die im Altenheim Maria Regina den Bewohnern helfen, in ihren Rollstühlen zu den

Veranstaltungen, so auch zu den Gottesdiensten, zu kommen. Und sie unterstützen das Pflegepersonal bei der Betreuung der hilfsbedürftigen Senioren.

Der Verein hilft der Pfarrei, den notwendigen finanziellen Anteil zu tragen, den diese zu leisten hat zur Finanzierung der Sozialstation.

Diese stellt die häusliche Behandlung der pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt sicher.

Weitere Informationen:

www.caritas-mil.de



Wallfahrtstermine in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin 2020

- 20.06. Walldürnwallfahrt Bürgstadt
- 21.06. Walldürnwallfahrt Miltenberg
- 28.06. Walldürnwallfahrt Mainbullau und Rüdenau
- 12. - 15.08. Dettelbachwallfahrt Miltenberg
- 03.10. Engelbergwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft



Das Katholische Senioren-Forum im Dekanat Miltenberg lädt wieder zu einer Dekanatswallfahrt ein.

Ziel ist in diesem Jahr die Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Dieburg.

Dekan Michael Prokschi feiert am Nachmittag des **13.05.20** den Gottesdienst mit den Senioren.

Dekanatswallfahrt der Senioren nach Dieburg

Thema: „Unterwegs sein“

Aus verschiedenen Gemeinden werden Busse fahren.

Es sind **alle** Senioren eingeladen, auch diejenigen, die sonst nicht an den Veranstaltungen des Kath. Senioren-Forums teilnehmen.

Auskünfte bei Renate Kemmann,
☎ 67915



*Sehr geehrte Gemeindemitglieder
von Bürgstadt,*

vom 29. Oktober bis 17. November war die Ausstellung **„Verfolgte Christen weltweit“** des Hilfswerks **„Kirche in Not“** in Ihrer Gemeinde zu Gast.

Es freut mich, dass wir in Ihrer Kirche auf diese Weise über das Thema „Christenverfolgung“ und auf die Arbeit des Hilfswerks aufmerksam machen konnten.

Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Jan Kölbel und Kirchenpfleger Willibald Schmalbach für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Zu Beginn der Ausstellung hat unser Mitarbeiter Stefan Stein in Ihrer Pfarrei einen Vortrag gehalten, bei dem auch für die Arbeit des Hilfswerks „Kirche in Not“ gesammelt wurde. Zum Abschluss der Ausstellung gab es in einem Ihrer Sonntagsgottesdienste eine Kollekte, die ebenfalls unserem Hilfswerk zugute gekommen ist.

Bei beiden Sammlungen sind **insgesamt 731,48 Euro an Spenden** für die weltweite Arbeit von „Kirche in Not“ zusammengekommen. An dieser Stelle danke ich Ihnen im Namen der bedrängten und verfolgten Christen, für die die Kollekte bestimmt ist, für Ihren Beitrag zu dieser großzügigen Summe. Wie drängend das Thema „Christenverfolgung“ ist, zeigt ein aktuelles Beispiel aus dem westafrikanischen Burkina Faso. Dort sind bei einem Überfall auf eine Kirche am 1. Advent 14 Menschen getötet worden.

Aber auch in vielen anderen Ländern ist es für Christen gefährlich, ihren Glauben zu äußern und zu leben.

Unterstützen Sie daher bitte auch weiterhin die weltweite Arbeit von „Kirche in Not“ mit Ihrer Spende.



Unser Hilfswerk hilft da, wo die Kirche in Not ist: wo Christen verfolgt und bedrängt werden und dort, wo zu wenig Geld für die Seelsorge da ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kirche-in-not.de

Vielen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung.

*Florian Ripka, Geschäftsführer von
KIRCHE IN NOT Deutschland*

Spendenkonto:

KIRCHE IN NOT

LIGA Bank München

IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02

BIC: GENODEF1M05

Vergesst nicht ...

Zugänge zum Deuteronomium

(5. Buch Mose)

Ich bin Dein Gott

Dtn 5,1-22

Segen und Fluch

Dtn 7,1-10, 28,45-52

Wähle das Leben

Dtn 30



Ökumenische Bibelwoche 2019/2020

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2020, veranst. von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgem. Christlicher Kirchen Miltenberg)

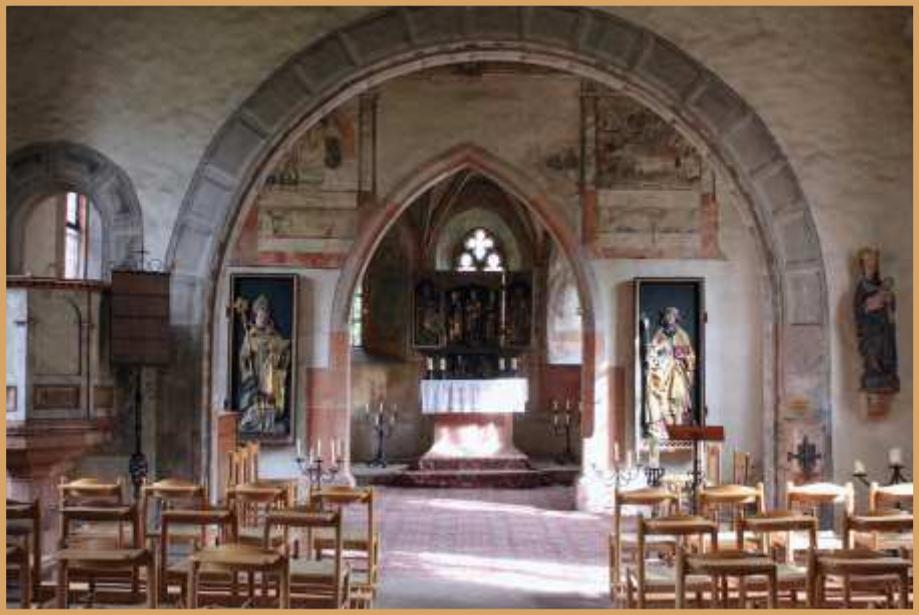
Montag, 11.05.2020: Dtn, 5,1-22 - Ich bin dein Gott
(Evang.-Freikirchl. Gemeinde; Lothar Leitl)

Mittwoch, 13.05.2020: Dtn 7,1-10, 28,45-52 - Segen und Fluch
(Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pfarrer Jan Kölbel)

Freitag, 15.05.2020: Dtn 30 - Wähle das Leben
(Evang.-Lutherische Gemeinde; Pfarrer Peter Neubert)

Jeweils um 20 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde,
Von-Stein-Straße 18, Miltenberg/Nord

Die Laurentiuskapelle



Direkt am Ortseingang und doch versteckt liegt **eines der schönsten Kleinode Miltenbergs**:

die Laurentiuskapelle mit dem sie umgebenden Friedhof.

Wahrscheinlich stand an dieser Stelle schon im frühen Mittelalter eine Kirche. Der Chor der Kapelle wurde 1456 errichtet, das Langhaus 1594. Ungewöhnlich ist der weitläufige Raum zwischen Langhaus und Chorraum. Er diente wahrscheinlich zur Aufbahrung des Sarges bei einer Totenmesse.

Die Laurentiuskapelle beherbergt bedeutende Kunstwerke wie mittelalterliche Wandmalereien, eine Madonna aus der Erbauungszeit des Gotteshauses, einen gotischen Hochaltar und die kostbare Orgel aus der abgebrochenen Kapelle „Maria uff den Staffeln“.

Nicht weniger interessant ist der verwunschene **Friedhof** um die Kapelle herum. Er bietet gleichsam einen **Gang durch die Miltenberger Stadtgeschichte** mit den Gräbern ehemaliger Miltenberger Pfarrer, Patriziergruft und dem **monumentalen Ehrenmal**, das die Stadt **für die wohlthätigen Geschwister Bischoff** errichten ließ.

Der heilige Laurentius wurde um das Jahr 220 im spanischen Huesca geboren. Als junger Mann kam er nach Rom, schloss sich der dortigen Christengemeinde an und wurde von Papst Sixtus II. zum Diakon geweiht. Laurentius war für die Versorgung der Armen verantwortlich und hatte bedeutende Finanzmittel zur Verfügung. Heute würde man ihn wohl als „Caritasdirektor“ bezeichnen. In der Christenverfolgung unter Kaiser Valerian 258 geriet auch Laurentius ins Visier der Staatsmacht.

Der Kaiser verlangte von ihm, die Schätze der Kirche auszuliefern. Laurentius erbat sich drei Tage Zeit, verschenkte das Geld an die Armen Roms, lud diese auf Karren und präsentierte sie dem Kaiser mit den Worten: „Das sind die wahren Schätze der Kirche!“ Valerian fand das gar nicht lustig und befahl, Laurentius grausam zu foltern. Unter anderem wurde er auf einen glühenden Rost gelegt. Aber selbst in diesen Qualen behielt der Heilige noch seinen Humor und befahl den Folterknechten:
„Dreht mich doch um; auf dieser Seite ist der Braten schon durch.“



Laurentius starb am 10. August 258.

Er ist passenderweise **Schutzpatron der Bäcker, der Büglerinnen, der Köhler, bei Brandwunden und Feuersnot**; außerdem ist er neben dem Apostel Jakobus d. Ä. einer der Nationalheiligen Spaniens. Dargestellt wird er als jugendlicher Diakon mit einem Bratrost in der Hand. So zeigt ihn auch die fast lebensgroße Steinfigur in der Laurentiuskapelle.

In alten Bauernkalendern galt der **Laurenzi-Tag am 10. August** als Beginn des Herbstes.

Wegen ihrer abgeschiedenen Lage ist die Laurentiuskapelle nur zu Gottesdiensten und bei Führungen geöffnet.

Jan Kölbel, Pfr.

Fotos: Martin Winkler

Das sind die Kommunionkinder
unserer Pfarreiengemeinschaft

Weißer Sonntag am 19.04.20

der Pfarrei St. Jakobus,
der Filialgemeinden St. Josef,
St. Katharina und St. Vitus



Weißer Sonntag am 26.04.20

Kommunionkinder 2020
der Pfarrei St. Margareta
um 10 Uhr



Herzlichen Dank an Pfarrer Kölbel, an alle Eltern, Paten, Großeltern, ..., die zur Vorbereitung der Kinder auf den Empfang der Erstkommunion beigetragen haben.

Die Pfarreiengemeinschaft wünscht allen Kindern die Liebe und den Segen Gottes, möge er sie immer behüten. Gottes Güte und seine Liebe mögen sie immer begleiten, heute, morgen und zu allen Zeiten.

Bitte beten Sie für unsere
Erstkommunionkinder

DanielKallauch.de

DANIEL KALLAUCH

MITMACH-MUSIK-FAMILIEN-SHOW
30. APRIL 2020

**MUSIK-THEATER
AB 5 JAHREN
PROGRAMM-DAUER 75 MIN.**

**EINTRITT FREI
SPENDEN SIND ERBETEN**

GANZ SCHÖN STARK

**FAMILIENSHOW
MIT DANIEL KALLAUCH**

im Alten Rathaus Miltenberg
30. April 2020 um 17:00 Uhr














Regie: Britta Lemmerl, Ingrid Thewater.de

Stopp der Lebensmittelverschwendung

Lebensmittel sind ein entscheidender Faktor für den Klimaschutz. Produktion, Verpackung, Transport und Verarbeitung sind für bis zu 30 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation landen jedes Jahr weltweit etwa 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel ungenutzt im Müll oder gehen auf dem Weg vom Feld zum Teller verloren.

Durch Ihre Kaufentscheidung und Ihr eigenes Verhalten können SIE dazu beitragen, die CO₂-Emission deutlich zu reduzieren.

Das können SIE tun:

- **Kaufen Sie regionale Produkte**
Bei deren Produktion entsteht durch kurze Transportwege wesentlich weniger CO₂
- **Weniger Lebensmittel wegwerfen**
Jedes Jahr werfen wir allein in Deutschland mehrere Millionen Tonnen Nahrungsmittel weg. Ein bedeutendes Missverständnis im Umgang mit Lebensmitteln liegt beim **Mindesthaltbarkeitsdatum (=MHD)**. Das MHD ist **kein Wegwerfdatum!** Es garantiert dem Verbraucher lediglich, dass produktspezifische Eigenschaften (wie z. B. die Cremigkeit beim Joghurt) bis zum angegebenen Datum gewährleistet sind. Auch nach Ablauf des MHD sind viele Produkte noch genießbar.



Nicht zu verwechseln mit dem **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist das **Verfallsdatum** für frische Lebensmittel wie z. B. Fleisch oder Fisch.

Nach Ablauf des Verfalldatums sollen entsprechende **Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden**. Es besteht die Gefahr, dass das Lebensmittel gesundheitsschädigend sein könnte.

- **Versuchen Sie Ihren Fleisch- und Wurstkonsum zu reduzieren.** Besser etwas weniger, dafür hochwertigeres und schmackhafteres Fleisch vom Metzger als Billigware aus Massentierhaltung.

Für die Produktion von 1 kg Fleisch werden bis zu 10 kg Getreide benötigt. Bei weltweit steigender Bevölkerung (bis 2050 ca. 10 Mrd. Menschen) ist für den derzeitigen Lebensstil die **weltweite Ackerfläche zur Ernährung der Menschheit nicht mehr ausreichend**.

Schon diese Perspektive erfordert eine Änderung unseres Lebensstils. Essen mit Verstand ist gut für die Gesundheit, unsere Umwelt und gibt unserer Jugend Perspektive.

Ivo Trützler

- Die Schöpfung bewahren
- Klimaschutz praktizieren
- Mitmacher werben

Herzlich willkommen zum
49. Pfarr- und Heimatfest



An beiden Tagen:

Tolle Gewinne
bei der Tombola

Neuer Lesestoff am
Bücherflohmarkt

Süßiges Bier von
der Brauerei Faust

Edle Tropfen vom
Weingut Franz

Leckeres vom Grill
von der Metzgerei
Heigel und Eck

Hausgemachte
Kuchen und Torten

16./17. Mai 2020

Samstag, 16. Mai 2020:

16 - 19 Uhr:

Kirsche-Gaudi

Teams treten bei Spaßspielen
gegeneinander an

Am Abend:

Wein- & Cocktailbar

21 Uhr:

Livemusik mit

JETZT UND HIER

Eintritt frei Infos: www.jetzt-und-hier.net

Sonntag, 17. Mai 2020:

10 Uhr

Festgottesdienst

11 Uhr

Frühschoppen und Mittagessen
mit den **Staffelbrunsern**

14 Uhr

Auftritt der Kindergartenkinder
Kaffee & Kuchen

16 - 19 Uhr:

Wirtshaussingen

mit Achim Fischer

Die Kirchengemeinde St. Josef Breitendiel lädt Jung und Alt zum runderneuerten traditionellen Breitendielers Fest am Pfarrgemeindehaus ein. - Freuen Sie sich auf ein neues frisches Konzept.

Zum Pfarrfest ergeht herzliche Einladung

Sachspenden für Pfarrfesttombola:

Wir suchen neue, neuwertige oder gut erhaltene Sachen, welche wir bei unserer traditionellen Tombola verlosen können. Der Erlös kommt kirchlichen Projekten zugute.

Bitte bei Frau Mott, Sudetenstraße 13 in Breitendiel abgeben oder unter Tel.: 0170/410 20 70 melden, wir holen die Sachen auch ab.

Prozessionen

18.05. 19.00 **Bittamt** mit den Miltenberger Wallfahrern

Christi Himmelfahrt

21.05. 9.00 Gottesdienst, danach **Flurprozession** in Breitendiel mit Schlusssegnen am Feuerwehrgerätehaus



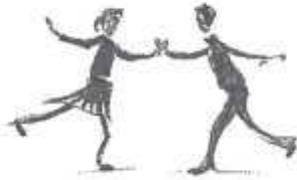
Kath. Frauenbund ZV Breitendiel

Der Erlös des Adventszaubers und des Weihnachtsbasars wurde gespendet an:

⇒ Jugendheim:	550,-- €
⇒ Bücherei:	150,-- €
⇒ Mutter und Kind in Not:	200,-- €
⇒ Straßenkinder in Bolivien:	100,-- €
⇒ Main-Herz:	300,-- €
⇒ Pater Thomas:	200,-- €



Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen und unterstützt haben und bei allen Besuchern aus nah und fern.



Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



Osterkerze

Auch in diesem Jahr werden unsere Ministranten unter bewährter Anleitung unsere Osterkerze basteln. Es ist schön, wenn sich Mädchen und Buben Gedanken machen über die „Auferstehung“ und die Kerze nach ihren Vorstellungen gestalten.

Jetzt schon ein herzliches „Danke.“

Dorffest vom 1. - 3. Mai

Es ist wieder soweit, in Mainbullau ist Dorffestzeit! Es ist selbstverständlich, dass auch die Gemeinde St. Katharina einen festen Platz im Geschehen hat.

Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst, der um 10:00 Uhr als Ökumenischer Gottesdienst in der Festscheune stattfindet.

Da die Kirchenrenovierung und auch die Renovierung der 800 Jahre alten Fresken ansteht, wird versucht werden, mit einer Beamer-Installation einige Freskenausschnitte, in altem Glanz erstehen zu lassen. Das heißt ein Besuch in St. Katharina lohnt immer!

An zwei Tagen wird es auch eine spezielle **Kirchenführung** geben:
am 1. Mai um 14 Uhr und
am 3. Mai um 16 Uhr.

Mainbullau wird sich rausputzen, alles auffahren, was Küche und Keller hergeben, um die Gäste zu erfreuen. Auf nach Bulle! Es lohnt wirklich!



Die „**Minigarde**“ (im doppelten Sinn!) bei der Faschingsandacht. Alle Mädchen gehören zu den Mainbullauer Ministranten!

Flurgang 2020

Der Flurgang ist am Donnerstag, 28.05. Beginn, wie gewohnt um 18.00 Uhr.

Wir beginnen mit dem Bittgang durch die Wiesen und Felder und als Abschluss ist beim Bild der Familie Munkel Gottesdienst.

Danach gemütliches Beisammensein.

Foto: Claudia Schuldt
Text: Gerhard Eck

Die „Heilige Woche“ in St. Vitus

Palmsonntag

05.04. 10.00 Wort-Gottes-Feier

Gründonnerstag

09.04. 18.30 Anbetungsstunde

Karfreitag

10.04. 10.00 Kreuzwegandacht

Ostersonntag

12.04. 10.00 Hochamt mit Segnung der Osterkerze und der Osterseisen



Herzliche Einladung zu den Maiandachten



am

- 06.05.
- 13.05.
- 27.05.



Bittprozession

20.05. nach der Messfeier

Pfingstsonntag

31.05. 10.00 Hochamt

*Text und Fotos: Elisabeth Bundschuh
Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de*



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurde getauft:

Das Patenamnt und seine Bedeutung

Zu jeder Taufe gehört mindestens ein Pate bzw. eine Patin.

Die große Bedeutung des Patenamntes zeigt sich in der englischen Bezeichnung: „Father in God“ bzw. „Mother in God“.

Ein Pate soll im Idealfall ein „drittes Elternteil“ sein, das dem Täufling ins Leben als Christ mitgegeben wird.

Paten werden zwar meist von den Eltern herausgesucht, aber die **Patenschaft ist ganz offiziell ein kirchliches Amt**, dass auf Lebenszeit verliehen wird. Voraussetzungen für das Patenamnt sind: selbst getauft und gefirmt sein, sowie die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche. In vielen Ländern wird auch ein Nachweis über die Teilnahme am kirchlichen Leben verlangt.

Nichtkatholische Christen können nur in Ausnahmefällen das Patenamnt übernehmen, jedoch jederzeit als „Taufzeuge“ fungieren, was de facto ein 2. Pate ist.

Wichtiger als die rechtlichen Vorgaben ist freilich die innere Einstellung zum Patenamnt. Der Pate / die Patin soll für sein Patenkind ein verlässlicher Begleiter im Glauben und im Leben sein und für es da sein, wenn er bzw. sie gebraucht wird. Deshalb ist es sinnvoll, dass der Pate / die Patin nicht zu weit entfernt vom Patenkind wohnt.

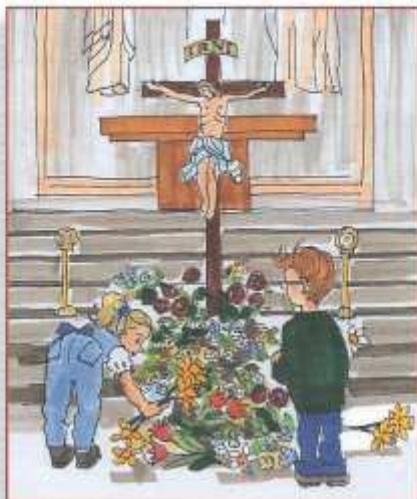
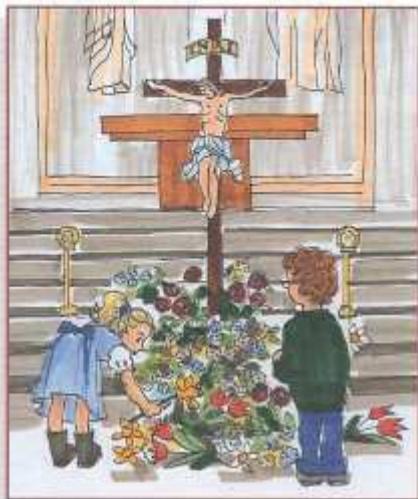
Aus dem Patenamnt ergeben sich aber keine genau festgelegten Rechte bzw. Pflichten. Das ist im Einzelfall mit den Eltern abzuklären.

Jan Kölbel, Pfarrer



Am Karfreitag steht in unseren Gottesdiensten vor allem das Kreuz im Mittelpunkt. Die Kreuzigung war zur Zeit des Römischen Reiches eine häufig verwendete Methode, um Schwerverbrecher oder Aufständische mit dem Tod zu bestrafen. Sie war besonders demütigend und schmerzhaft, und die römischen Machthaber hofften, dass dadurch andere Menschen abgeschreckt würden, ähnliches zu tun.

Beim Gottesdienst am Karfreitag zeigen wir in einer besonderen Form der Kreuzverehrung unser Mitgefühl, nicht nur mit Jesus, sondern mit allen notleidenden Menschen auf der Welt. Dazu wird ein Kreuz aufgestellt, vor das zuerst der Priester und die Ministranten hingehen und niederknien, anschließend dann die ganze anwesende Gemeinde. Viele Menschen legen dazu eine Blume oder eine Kerze vor das Kreuz.



Rätsel:

Hier siehst du Menschen bei der Kreuzverehrung. Im rechten Bild aber haben sich 5 Fehler eingeschlichen.



Lösung



„Im Bild sind fünf Fehler zu entdecken. (1) Die Ministranten tragen keine Gewänder, (2) Die Ministranten tragen keine Stäbe, (3) Die Ministranten tragen keine Kreuze, (4) Die Ministranten tragen keine Kränze, (5) Die Ministranten tragen keine Kränze.“

Zu Gott hinüber-
gegangen sind:



Beerdigt

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.

Die Wege sind verlassen und oft sind wir allein.
In diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.

Nur einer gibt Geleite, das ist der Herre Christ.
Er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.

Gar manche Wege führen aus dieser Welt hinaus.
O dass wir nicht verlieren den Weg zum Vaterhaus!

Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht uns aus,
o Gott, in deiner Güte, dann finden wir nach Haus. GL 505

Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
montags	16.00	Seniorentanzgruppe		Evangel. Gemeindehaus
1. Di im Monat	19.45	Seniorentanz, Auskunft bei Heidi Kurzweil, ☎ 80866		Pfarrsaal Bürgstadt
mittwochs	14.00	Ökumenischer Seniorenclub		Kolpinghaus Miltenberg, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Mil-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
donnerstags	9.30 - 11.00	Krabbelgruppe "Kleine Strolche" Bürgstadt		Jugendraum/ Mittelmühle Bürgstadt
06.04.	18.30	Meditativer Kreuzweg	KDFB Bürgstadt	St. Margareta
07.04.	19.00	Oekumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
07.04.	15.00	Kreuzweg	KDFB Miltenberg	St. Jakobus
09.04.	20.00 - 21.00	Gebetsstunde nach dem Abendmahlsamt	KDFB Breitendiel	St. Josef
10.04.	8.00	Kreuzweg mit anschl. Karfreitagsprozession	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Klosterkirche
14.04.	15.00	Kreuzweg im Jugendhaus St. Kilian	Kolpingfamilie Bürgstadt	Garten Jugendhaus St. Kilian
20.04.	19.00	Vortrag: Antisemitismus - wirklich oder gefühlt? Ref.: Dr. Josef Pechtl	Kolpingfamilie Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
23.04.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle
03.05.	10.00	50 Jahre Kolping-Bildung, Gottesdienst mit Bischof Jung	Kolpingfamilie Miltenberg	Dom zu Würzburg

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.05.	19.00	Oekumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
05.05.	17.00	Engelbergwallfahrt	KDFB Bürgstadt	Treffpunkt Mainmetall
08.05.		Spieleabend	KDFB Breitendiel	DJK-Sportheim
09.05.	9.00	Frauenfrühstück mit Heilpraktikerin Ines Balles - nur mit Anmeldung	KDFB Bürgstadt	Tortenwerkstatt Bürgstadt
11.05.	19.00	Betriebsbesichtigung bei Fa. Heim Steintechnik	Kolpingfamilie Bürgstadt	Bürgstadt, Industriestr. 4b
12.05.	16.00 17.00	Kurze Wanderung / Maigang Maiandacht	Fünf-Wunden-Bruderschaft Miltenberg	St. Jakobus Laurentiuskapelle
12.05.	15.00	Vortrag: Angst lass nach; Vom Umgang mit Ängsten, Ref. Theresia Stock	KDFB Miltenberg	Franziskushaus Mbg, Vinzenzsaal
13.05.	14.00	Führung bei Fa. Samen-Zeller	55+	Guggenberg
14.05.	13.00 -15.00	KDFB-Radtour - Stopp in Bürgstadt	KDFB Bürgstadt	Martinskapelle / Weingut Meisenzahl
15.05.	18.00	Mainandacht mit KF Großheubach	Kolpingfamilie Miltenberg	Kloster Engelberg
19.05.	15.00	Maiandacht	KDFB Miltenberg	Laurentiuskapelle
25.05.	19.30	Maiandacht a. d. Stutzkapelle, anschl. Ausklang in Pizzeria Pietro	Kolpingfamilie Bürgstadt	Stutzkapelle
26.05.	20.00	Vortrag vom Verbraucher-Service: Kunststoffe, Ref.: Dr. Bähr, Würzburg	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
28.05.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Ev. Johanneskirche
02.06.	7.15 9.00	Engelbergwallfahrt Gedenkgottesdienst	KDFB Breitendiel	Treffpunkt PGH Kloster Engelberg
18.06.	19.00	Mitgliederversammlung	KDFB Breitendiel	PGH Breitendiel



Allgemeine Gottesdienstordnung

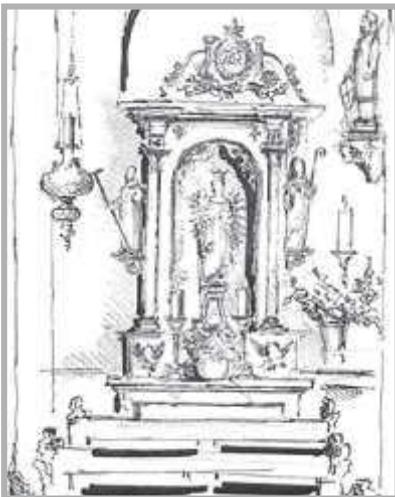
Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Wenschkorf (alle 4 Wochen)	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Mainbullau (alle 4 Wochen)
	Breitendiel samstags / sonntags siehe aktuelle Gottesdienstordnung	
Sonntag	10.00 Bürgstadt 10.00 Wenschkorf (alle 4 Wochen) 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	10.00 Mainbullau (alle 4 Wochen) 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis einschl. November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis einschl. Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**
im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und
auf unserer Homepage
www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de

Maiandachten in unserer Pfarreiengemeinschaft

- 01.05. 18.30 St. Klosterkirche - **Feierliche Eröffnung** der Maiandachten
06.05. 18.30 St. Vitus
07.05. 18.30 St. Katharina
07.05. 18.30 St. Margareta – Alte Kirche
10.05. 19.00 St. Josef – im Garten v. Fam. Steiniger, Nibelungenstr. 39
12.05. 17.00 Laurentiuskapelle – gest. v. Fünf-Wunden-Bruderschaft
13.05. 14.30 Haus Maria Regina
13.05. 18.30 St. Vitus – Messfeier, anschl. Maiandacht
14.05. 18.30 St. Katharina
14.05. 18.30 St. Margareta – Martinskapelle
15.05. 18.00 Kloster Engelberg – gestaltet v. Kolpingfamilie Miltenberg
19.05. 15.00 Laurentiuskapelle – gestaltet v. Frauenbund Miltenberg
20.05. 18.30 Gemeindezentrum Maria Hilf
21.05. 18.30 St. Margareta – Neue Kirche
24.05. 19.00 St. Josef – in der Sudetenstraße- gestaltet v. PGR
25.05. 19.30 Stutzkapelle – gestaltet v. Kolpingfamilie Bürgstadt
27.05. 18.30 St. Vitus – Messfeier, anschl. Maiandacht
31.05. 19.00 St. Josef – am Bildstock am PGH, gest. v. Frauenbund
31.05. 18.30 St. Margareta – **Feierlicher Abschluss** der Maiandachten

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!



Adressaufkleber